Skript zu Kurs Fünf

von Maria Grohmann

Modul: Musiktherapie

Konzept nach Christoph Schwabe

Es gibt nicht „Die Musiktherapie“ an sich, sondern unterschiedliche Konzepte, die sich meistens an psychotherapeutischen Schulen orientieren. Das musiktherapeutische Konzept nach Ch. Schwabe ist sehr breit gefächert und bezieht sich auf psychologische Phänomene (Wahrnehmung, Selbstausdruck, Beziehung, Bindung).

Handlungsformen

Man unterscheidet aktive (z.B. Instrumentalimprovisation, Gruppensingtherapie) und rezeptiven (regulative Musiktherapie, Wahrnehmungstraining mit Musik) Handlungsformen.

Modul: Möglichkeiten

Wirkung von Musik auf Kinder

Musik hat vielfältige Wirkungen innerhalb der kindlichen Entwicklung. Unter anderem dient sie als Motivator, schafft Aufmerksamkeit und Konzentration, bietet Raum zum freien Spiel, ist Mutmacher und Katalysator für Emotionen.

 Copyright memole® Online-Akademie

Zielgerichteter Einsatz musikalischer Elemente in der Logopädie

Musiktherapie ersetzt keine Sprachtherapie! Sie dient als hilfreiche und lohnenswerte Ergänzung, wenn zielgerichtet musikalische Angebote in die Sprachtherapie eingebaut werden. Der Hauptwirkfaktor therapeutischer Begegnung ist die Beziehung zwischen Therapeut und Patient, nicht die Musik.

Therapie versus Pädagogik

Therapie und Pädagogik haben gemeinsam, dass Entwicklungsprozesse angeregt werden und zielen darauf ab, dass Handlungsfähigkeit entsteht. Pädagogik setzt „am Gesunden“ an, wohingegen therapeutische Interventionen an einer Störung ansetzen, auch wenn immer eine Orientierung an vorhandenen Ressourcen von Bedeutung sein sollte.

Modul: Material

Umgang mit Liedern

Das gemeinsame Singen mit Kindern sollte nichts mit dem Erbringen von Leistungen zu tun haben, sondern Freude anregen, Neugier wecken, der Interaktion dienen und die Entwicklung fördern. Es geht nicht darum, jeden Ton zu treffen, sondern ins Handeln zu kommen und kreativ zu werden.

Bälle, Tücher & Co

Zum Entdecken von Rhythmen, Klängen, Liedern und Geräuschen eignen sich alltägliche Materialien, die gut in die rhythmisch-musikalische Förderung eingebaut werden können. Das sind unter anderem: Reifen, Seile, Bälle, Tücher, Keulen, Stäbe und eine große Menge an Dingen, die sich in der Natur oder zu Hause finden lassen.

 Copyright memole® Online-Akademie

Orff’sches Instrumentarium
Orff-Instrumente sind eine Auswahl an leicht spielbaren Instrumenten. Für Kinder ist das Spielen auf elementaren Instrumenten eine große Chance, da keine große Übung notwendig ist. Eingesetzt werden sie im Kleinen Spiel, innerhalb von Klanggeschichten und beim Begleiten von Liedern.

Modul: Phonematik und Phonologie

Phonetik ist die Lehre von der Lautbildung. Phonologie ist die Lehre von den Verbindungsmöglichkeiten eines Phonems, seinem Vorkommen und seiner Funktion im Sprachsystem

Warum sich hier musikalische Elemente gut einbauen lassen
Um Tonhöhe, Lautstärke, Tempo und Geräusche zu differenzieren, eignet sich der Einsatz von Instrumenten besonders gut. Die Imitation von Rhythmen, Tonfolgen und –längen dient der auditiven Merkfähigkeit und der Identifikation verschiedener Klangmerkmale.

Modul: Lexikon und Semantik

Semantik ist Lehre von den Wortbedeutungen und den Inhalten von Wörtern. Das Lexikon ist der Wortschatz und somit die bedeutungstragende sprachliche Einheit.

Warum sich hier musikalische Elemente gut einbauen lassen
Themenlieder behandeln unterschiedliche semantische Felder (z.B. Farblieder, Jahreszeitenlieder, Lieder mit verschiedenen Tätigkeiten) und so können neu

 Copyright memole® Online-Akademie

erworbene Wörter spielerisch und musikalisch wiederholt werden. Sowohl passiver, als auch aktiver Wortschatz werden erweitert.

Modul: Mundmotorik und Artikulation

Unter Mundmotorik verstehen wir das Zusammenspiel aus intra- und extraoralen Muskelbewegungen (Atmung, Koordination und Kraft der Artikulationsorgane). Das Formen menschlicher Laute, wofür die Artikulationsorgane verantwortlich sind (Artikulation), steht in engem Zusammenhang mit myofunktionellen (mundmotorischen) Mustern.

Warum sich hier musikalische Elemente gut einbauen lassen
Tierlieder können mit Geräuschen und Zungen- sowie Lippenbewegungen begleitet werden und Blasinstrumente stärken Atmung und Lippenkraft. Außerdem können Lieder je nach Ziellaut ausgewählt werden, um diesen zu stabilisieren.

Modul: Kommunikation und Pragmatik

Pragmatik beschreibt die Sprachverwendung im Kontext. Kommunikation hingegen meint lediglich die Übertragung einer Nachricht von Sender zu Empfänger.

Warum sich hier musikalische Elemente gut einbauen lassen
Seit je her bedeutet Musik für die Menschen auch soziales Miteinander, Kommunikation und Gemeinsamkeit. Übungen in den Bereichen Rede-Antwort, Rede-Gegenrede oder Imitation lassen sich mit Orff-Instrumenten gut umsetzen. Die einfachste Form von Interaktion und Kommunikation stellt das gemeinsame Singen dar.

 Copyright memole® Online-Akademie

Modul: Anwendungsbereiche

Neurologie, Geriatrie, Psychiatrie – musiktherapeutische Interventionen setzen hier an Ressourcen der Klienten an, regen die Selbstaktivierung an, ermöglichen Wahrnehmungserfahrungen und gehen von einem bio-psycho-sozialen Verständnis aus.

 Copyright memole® Online-Akademie